

Alternative Beschäftigung für Lehrer aus Risikogruppe

Beitrag von „Balkonien“ vom 21. August 2020 11:47

Hallo liebes Forum,

ich gehöre zur Risikogruppe und werde auch im kommenden Schuljahr vorerst nicht in den Präsenzunterricht gehen (bin in BW). Nun überlege ich natürlich, wie ich trotzdem etwas sinnvolles machen könnte. Ich wurde von Anfang an für das neue Schuljahr nicht für eine Klasse an unserer Grundschule eingeteilt. Kinder die wegen eigenem Risiko zu Hause lernen haben wir auch nicht. Das heißt Unterrichtsmäßig gibt es für mich erstmal nichts zu tun. Nun soll ich mich deswegen mit der Digitalisierung an der Schule befassen. Das ist auch ok, ich könnte mir auch anderes vorstellen.

Meine Überlegung war nun jedoch, ob es vielleicht auch möglich wäre, an einer Behörde, z.B. Schulamt oder so auszuhelfen. Dort wäre man nicht zahlreichen Kontakten wie in der Schule ausgeliefert. Ein bisschen Struktur fehlt mir im Alltag schon.

Hat jemand von euch damit bereits Erfahrung gemacht? Ist ein Einsatz in anderen Bereichen für Lehrkräfte aus Risikogruppen möglich? Mich würden eure Erfahrungen und Einschätzungen diesbezüglich sehr interessieren!

Viele Grüße